

Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen?

Teil 4: Fachgebiete Gynäkologie, Urologie, Geriatrie, Pädiatrie, Prävention und sonstige Bereiche

Tanja Bossmann, Cordula Braun

Vorwort

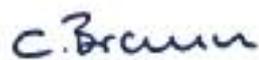
Eine junge Kollegin schrieb vor kurzem in einer Mail: »Ich stelle im Praxis-Alltag leider fest, dass das grundsätzliche Interesse an wissenschaftlichen Themen zwar bei einer Vielzahl von Therapeuten vorhanden ist und begriffen wurde, wie wichtig Evidenz ist, dass aber die Bereitschaft etwas dafür zu tun, d. h. nach wissenschaftlicher Literatur zu recherchieren und diese in das tägliche Handeln einzubeziehen, leider meist nicht da ist«.

Halt! – wird hier so mancher Kollege ausrufen, die Bereitschaft ist da – wäre da nicht der permanente Zeitmangel, der es einem unmöglich macht, sich neben der Arbeit am Patienten noch mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu beschäftigen! Ein berechtigtes Argument, und keine Frage: Es kostet etwas Zeit (und natürlich auch Übung!), gute Literatur zu finden, zu lesen und angemessen zu interpretieren. Ist es da nicht gescheiter, es gar nicht erst zu versuchen, sondern stattdessen den nächsten fachlichen Fortbildungskurs zu buchen, auf dem doch sowieso »alles« präsentiert wird? Physiotherapeuten sind ja bekannt dafür, dass sie (trotz Zeitmangels!) viel Zeit (und Geld!) in ihre fachliche Fort- und Weiterbildung investieren – diese Nachfrage spiegelt sich im Umfang der Programme vieler Anbieter wider.

Nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich eigentlich für eine Fortbildung? Eines scheint klar: der wissenschaftliche Wirksamkeitsnachweis steht offensichtlich bislang nicht im Vordergrund – anders lässt sich kaum erklären, warum sich so

manches Konzept großer Nachfrage erfreut, dessen Wirksamkeit bislang in keiner Weise wissenschaftlich überprüft ist. Natürlich wissen Anbieter von Fortbildung um die Forderung nach »Evidenz« und kommen dieser mit entsprechenden Etiketten nach. Es bedarf aber eines kritischen Hinschauens um zu erkennen, wo etwas tatsächlich wissenschaftlich fundiert ist und wo einem »Evidenz« als Etikette zu Marketingzwecken nur vorgegaukelt wird. Wäre es nicht sinnvoll, den wissenschaftlichen Kenntnisstand zur Wirksamkeit eines Konzeptes in den Auswahlprozess einzubeziehen, *bevor* wir Zeit, Geld und Mühe in eine Fortbildung investieren? Und vor allem: *bevor* wir unsere Patienten mit mühsam erlernten, aber womöglich nicht wirksamen Interventionen überhäufen?

Der Bedarf an Wirksamkeitsnachweisen gilt gleichermaßen für alle neuen wie auch die vielen »altbekannt« etablierten physiotherapeutischen Interventionen. Natürlich kann keine Intervention von einem Tag auf den anderen einen robusten Wirksamkeitsnachweis erbringen. Aber: Sie sehen an der großen Anzahl der in dieser Artikelserie präsentierten Cochrane Reviews zu physiotherapeutischen Interventionen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. In ihren Vorworten zu den Teilen 2 und 3 dieser Serie bestätigen Gerd Antes und Erwin Scherfer diese Sicht und ermutigen zum Mit- und Weitergehen auf dem eingeschlagenen Weg zu einer wissenschaftlich fundierten Physiotherapie. Die für die evidenzbasierte Praxis nötigen Grundkompetenzen kann jeder Physiotherapeut erlernen – auf Seite 28 finden Sie einige Anbieter von EBM-Kursen...



Cordula Braun



Tanja Bossmann

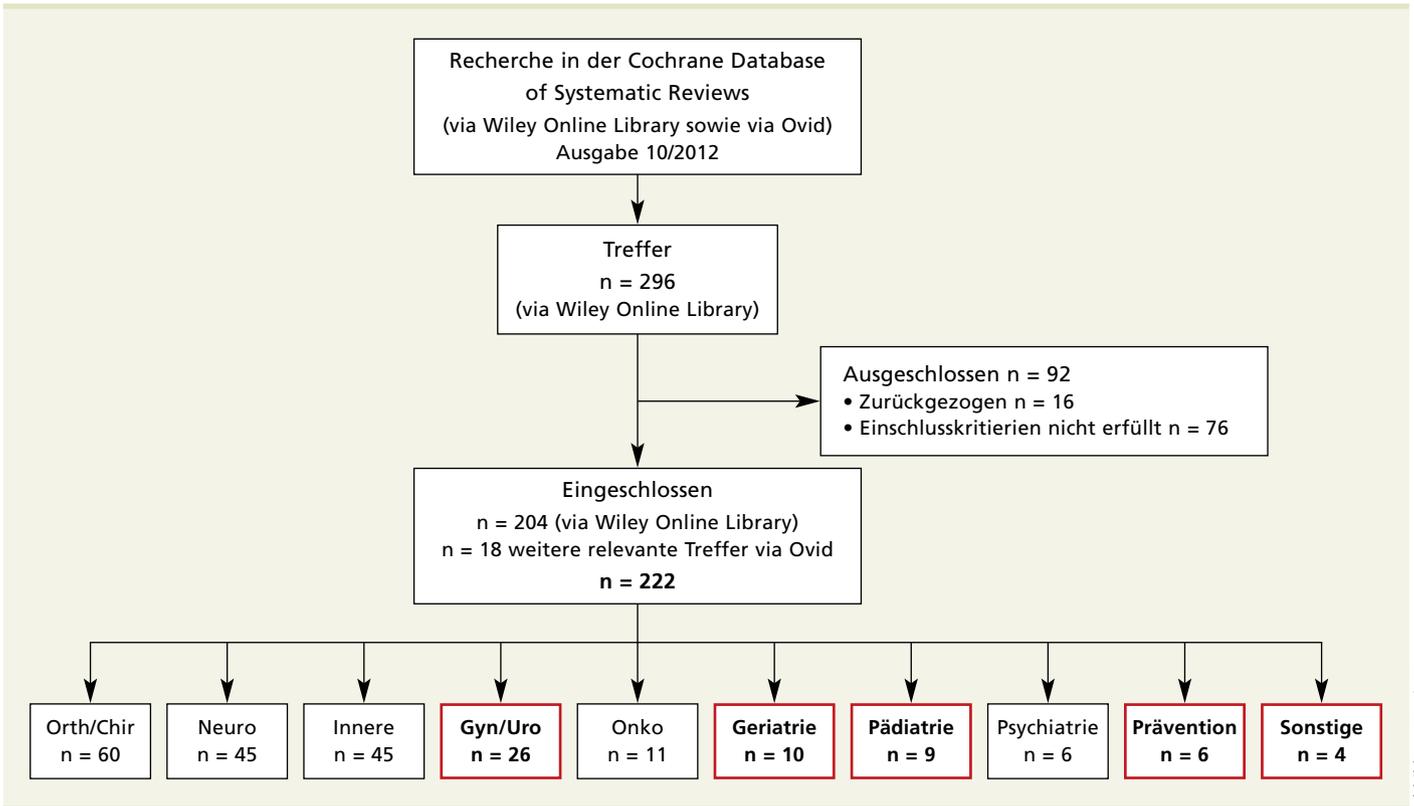


Abbildung: Tanja Bossmann

Abb. 1_Flusdiagramm zur Recherche

Einleitung

Die Anforderungen der täglichen Praxis auf der einen, der Anspruch an den Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse in unser therapeutisches Handeln auf der anderen Seite – wie lässt sich das zusammenführen? Die Zahl klinischer Studien zu physiotherapeutischen Interventionen hat in den vergangenen Jahren enorm zugenommen und mit ihr die Zahl publizierter Studienergebnisse. Insbesondere für praktisch tätige Kollegen ist es kaum möglich, einen Überblick zu behalten und auf dem Laufenden zu bleiben. Systematische Reviews (SRs) bieten eine Lösung für diese Herausforderung. SRs fassen Studien und ihre Erkenntnisse einer expliziten Methodik folgend zusammen und bieten hierüber eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die kompakte Erfassung des

aktuellen Forschungsstands zu einer Fragestellung (1). Die SRs der Cochrane Collaboration (Cochrane Reviews, CRs) stellen den methodischen Goldstandard für SRs dar (2) und sind damit eine bedeutende Quelle für evidenzbasierte Informationen zu Fragestellungen aus der Medizin und den Gesundheitsberufen, so auch der Physiotherapie.

Zielsetzung

Ziel unserer vierteiligen Artikelserie ist es, einen Überblick über den Umfang und das Spektrum aktueller verfügbarer CRs zu physiotherapeutischen Interventionen zu vermitteln.

In den ersten drei Artikeln der Serie präsentierten wir CRs aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie (3), Neurologie und Psychiatrie (4) sowie Innere Medizin und Onkologie (5). Mit unserem Überblick möchten wir das Interesse

an der Nutzung von SRs für die tägliche Entscheidungsfindung am Patienten wecken und zugleich auf die Nutzung der Cochrane Library als bedeutende Quelle für qualitativ hochwertige SRs aufmerksam machen.

Methodik

Recherche

Die Recherche wurde im Oktober 2012 in der Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR; Ausgabe 10/2012) durchgeführt. Auf der Basis vorhergegan-


INTERNET

Seite der Cochrane Library:
www.thecochranelibrary.com

gener Proberecherchen mit verschiedenen Suchwortkombinationen erfolgte die Recherche mit folgender Suchstrategie (die sowohl via Wiley Online-Library als auch via Ovid durchgeführt wurde):

Physical Therapy Modalities (MeSH) [af] OR physiotherap* [ti, kw] OR »physical therap*« [ti, kw] OR exercis* [ti, kw]

Die erzielten Treffer wurden von den Autorinnen unabhängig voneinander gesichtet (Titel und Abstract) und hinsichtlich des Einschlusses in die vorliegende Übersicht beurteilt. Ein Abgleich der Ergebnisse (Konsensfindung bei unterschiedlicher Beurteilung) entschied über den definitiven Ein- oder Ausschluss.

Ein- und Ausschlusskriterien

Die Einschlusskriterien wurden bewusst weit gefasst. Eingeschlossen wurden abgeschlossene CRs zu Interventionen, die dem klassischen Spektrum physiotherapeutischer Behandlungsmaßnahmen (z. B. Übungstherapien, Manuelle Therapien, physikalische Therapien) zuzuordnen sind. Eingeschlossen wurden zudem CRs zu Interventionen, die diesem Spektrum nicht unmittelbar oder in Gänze zuzuordnen sind, aber durchaus Eingang in physiotherapeutische Behandlungen finden oder finden können (z. B. Tai Chi, Yoga, Tanztherapie). Neben CRs zu Interventionen wurden auch CRs zu präventiven Maßnahmen im Sinne von Interventionen zur »allge-

meinen körperlichen Aktivierung« eingeschlossen. Der Einschluss von Krankheitsbildern und Beschwerdebildern wurde ebenso bewusst breit gehalten; eingeschlossen wurden somit auch solche, für die es in Deutschland bislang keine definierte physiotherapeutische Behandlungsindikation gibt, die aber mögliche zukünftige Handlungsfelder aufzeigen könnten (z. B. »menopausale Beschwerden« oder »Schlafstörungen«).

Ausgeschlossen wurden Protokolle, in der Cochrane Library als »zurückgezogen« gekennzeichnete CRs sowie diagnostische CRs. Ausgeschlossen wurden zudem CRs zu Interventionen, die in Deutschland in der Regel bislang nicht von Physiotherapeuten durchgeführt werden (z. B. Injektionen, Akupunktur), sowie CRs zu alternativen Verfahren wie Meditation und elektromagnetische Felder.

Darstellung der Ergebnisse

Die eingeschlossenen CRs wurden nach Fachbereichen sortiert. Um die Sortierung zu erleichtern, wurden die CRs ICD-10-Codes zugeordnet. Die Reihenfolge der CRs in der Auflistung orientiert sich an den ICD-10-Codes in aufsteigender Reihenfolge. Die Darstellung umfasst für jeden CR folgende Informationen: die aus Titel und Abstract abgeleitete klinische Fragestellung, den Namen des Erstautors, das Publikationsdatum (entsprechend den in der Treffer-

liste der Online-Recherche angegebenen Informationen), den Originaltitel, den ICD-10-Code sowie den Link zum Abstract in der Cochrane Library. Da alle in dieser Übersicht präsentierten Treffer in der Cochrane Database of Systematic Reviews zu finden sind, wurde diese Information bei den bibliografischen Angaben in der Übersicht nicht noch einmal explizit aufgeführt. Ebenfalls nicht separat ausgewiesen ist die jeweilige Ausgabe. Diese und weitere Angaben zum einzelnen CR sind über den dargestellten Link abrufbar.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 222 Cochrane Reviews in die Übersicht aufgenommen (Abb. 1), die sich wie folgt auf die Fachgebiete verteilen: Orthopädie / Chirurgie (n = 60), Neurologie (n = 45), Innere Medizin (n = 45), Gynäkologie / Urologie (n = 26), Onkologie (n = 11), Geriatrie (n = 10), Pädiatrie (n = 9), Psychiatrie (n = 6), präventive Maßnahmen (n = 6). Vier CR konnten keinem der oben genannten Bereiche zugeordnet werden und wurden in einer Rubrik »Sonstige« dokumentiert (Abb. 1). Im Folgenden sind die Ergebnisse aus den Fachgebieten Gynäkologie, Urologie, Geriatrie und Pädiatrie sowie die CRs zu Präventionsthemen und sonstigen Bereichen aufgeführt.

Ergebnisliste Gynäkologie / Urologie

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Sind nicht-pharmakologische Interventionen für Mütter und deren Familien effektiv zur Therapie der vorgeburtlichen Depression?

Dennis CL et al. 2008. Interventions (other than pharmacological, psychosocial or psychological) for treating antenatal depression.

ICD-10 Code F32/F33 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006795.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv, um bei Frauen nach der Menopause der Entwicklung einer Osteoporose vorzubeugen?

Howe TE et al. 2011. Exercise for preventing and treating osteoporosis in postmenopausal women.

ICD-10 Code: M81 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000333.pub2/abstract>

Was ist bei überaktiver Blase effektiver: eine medikamentöse Therapie oder eine nicht-medikamentöse aktive Behandlung?

Rai BP et al. 2012. Anticholinergic drugs versus non-drug active therapies for overactive bladder syndrome in adults.

ICD-10 Code: N32 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003193.pub4/abstract>

Wie effektiv ist ein Blasentraining bei Harninkontinenz bei Erwachsenen?

Wallace SA et al. 2009. Bladder training for urinary incontinence in adults.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001308.pub2/abstract>

Welche Art von Beckenbodentraining ist bei Harninkontinenz am effektivsten?

Hay-Smith EJ et al. 2011. Comparisons of approaches to pelvic floor muscle training for urinary incontinence in women.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD009508/abstract>

Welche Effekte haben konservative Behandlungsstrategien bei Harninkontinenz nach Prostatektomie?

Campbell SE et al. 2012. Conservative management for postprostatectomy urinary incontinence.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001843.pub4/abstract>

Ist die Ergänzung eines Beckenbodentrainings mit Feedback oder Biofeedback bei Frauen mit Harninkontinenz eine effektive Behandlungsstrategie? Und wie effektiv sind verschiedene Arten von Feedback oder Biofeedback?

Herderschee R et al. 2011. Feedback or biofeedback to augment pelvic floor muscle training for urinary incontinence in women.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD009252/abstract>

Wie effektiv sind mechanische Hilfsmittel in der Behandlung der weiblichen Harninkontinenz?

Lipp A et al. 2011. Mechanical devices for urinary incontinence in women.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001756.pub5/abstract>

Ist ein Beckenbodentraining in der Schwangerschaft und nach der Geburt sinnvoll, um eine Harn- und Stuhlinkontinenz zu verhindern bzw. zu behandeln?

Hay-Smith J et al. 2009. Pelvic floor muscle training for prevention and treatment of urinary and faecal incontinence in antenatal and postnatal women.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007471.pub2/abstract>

Wie effektiv ist ein Beckenbodentraining bei Harninkontinenz im Vergleich zu keiner Behandlung oder inaktiven Kontrollbehandlungen (z. B. Plazebo)?

Dumoulin C et al. 2010. Pelvic floor muscle training versus no treatment, or inactive control treatments, for urinary incontinence in women.

ICD-10 Code: N39 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005654.pub2/abstract>

Gibt es effektive konservative Therapiestrategien für die Prävention bzw. Behandlung eines Vorfalles der Beckenorgane bei Frauen?

Hagen S et al. 2011. Conservative prevention and management of pelvic organ prolapse in women.

ICD-10 Code: N81 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003882.pub4/abstract>

Können Übungen helfen Regelschmerzen zu verbessern?

Brown J et al. 2010. Exercise for dysmenorrhoea.

ICD-10 Code: N94 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004142.pub2/abstract>

Ist eine Manipulationsbehandlung der Wirbelsäule eine effektive Intervention, um Regelschmerzen zu verbessern?

Proctor M et al. 2010. Spinal manipulation for dysmenorrhoea.

ICD-10 Code: N94 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002119.pub3/abstract>

Ist die Behandlung mit TENS eine effektive Maßnahme zur Behandlung von Regelschmerzen?

Proctor M et al. 2010. Transcutaneous electrical nerve stimulation for primary dysmenorrhoea.

ICD-10 Code: N 94 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002123/abstract>

Können Übungsinterventionen Beschwerden der Wechseljahre (Hitzewallungen und Schweißausbruch) effektiv verbessern?

Daley A et al. 2011. Exercise for vasomotor menopausal symptoms.

ICD-10 Code: N95 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006108.pub3/abstract>

Ist eine Behandlung mit therapeutischem Ultraschall eine effektive Maßnahme zur Behandlung von nachgeburtlichen Dammschmerzen und Dyspareunie (sexuellen Funktionsstörungen)?

Hay-Smith J et al. 1998. Therapeutic ultrasound for postpartum perineal pain and dyspareunia.

ICD-10 Code: N94 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000495/abstract>

Kann man mit Übungen und Aktivität der Entwicklung einer Präeklampsie oder ihrer Komplikationen vorbeugen?

Meher S et al. 2009. Exercise or other physical activity for preventing pre-eclampsia and its complications.

ICD-10 Code: O14 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005942/abstract>

Sind Übungsprogramme eine effektive Maßnahme in der Behandlung von Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes?

Ceysens G et al. 2010. Exercise for diabetic pregnant women.

ICD-10 Code: O24 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004225.pub2/abstract>

Können Übungsinterventionen der Entstehung von Schwangerschaftsdiabetes effektiv vorbeugen?

Han S. et al. 2012. Exercise for pregnant women for preventing gestational diabetes mellitus.

ICD-10 Code: O24 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004225.pub2/abstract>

Was ist effektiver für die Gewichtsreduktion nach der Geburt: Diät, Übungen, oder eine Kombination aus Diät und Übungen?

Amorim A et al. 2012. Diet or exercise, or both, for weight reduction in women after childbirth.

ICD-10 Code: O26 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005627.pub2/abstract>

Was sind effektive Interventionen, um Becken- und Rückenschmerzen während der Schwangerschaft zu vermeiden bzw. zu behandeln?

Pennick V et al. 2008. Interventions for preventing and treating pelvic and back pain in pregnancy.

ICD-10 Code: O26 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001139.pub2/abstract>

Mit welchen Interventionen kann eine exzessive Gewichtszunahme während der Schwangerschaft effektiv verhindert werden?

Muktabant B et al. 2012. Interventions for preventing excessive weight gain during pregnancy.

ICD-10 Code: O26 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007145.pub2/abstract>

Ist die Behandlung mit TENS eine effektive Maßnahme bei Verdacht auf Plazentainsuffizienz, um das fetale Wachstum zu fördern?

Say Let al. 1996. Transcutaneous electrostimulation for suspected placental insufficiency (diagnosed by Doppler studies).

ICD-10 Code: O36 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000079/abstract>

Welche Therapiestrategien sind bei Stuhlinkontinenz effektiv?

Norton C et al. 2012. Biofeedback and/or sphincter exercises for the treatment of faecal incontinence in adults.

ICD-10 Code: R15 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002111.pub3/abstract>

Ist eine Elektrostimulation bei Erwachsenen eine effektive Maßnahme zur Therapie einer Stuhlinkontinenz?

Hosker et al. 2009. Electrical stimulation for faecal incontinence in adults.

ICD-10 Code: R15 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001310.pub2/abstract>

Welche Effekte hat ein regelmäßiges Ausdauertraining während der Schwangerschaft auf Parameter wie den Verlauf der Schwangerschaft, Wehen und Geburt?

Kramer MS et al. 2010. Aerobic exercise for women during pregnancy.

ICD-10 Code: Z34 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000180.pub2/abstract>

Ergebnisliste Geriatrie

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Können Schlafprobleme älterer Erwachsener (über 60 Jahre) mit Übungen effektiv behandelt werden?

Montgomery P et al. 2009. Physical exercise for sleep problems in adults aged 60+

ICD-10: G47 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003404/abstract>

Sind multidisziplinäre Rehabilitationsprogramme eine effektive Maßnahme für ältere Patienten mit Hüftfrakturen?

Handoll H et al. 2009. Multidisciplinary rehabilitation for older people with hip fractures.

ICD-10 Code: S72 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007125.pub2/abstract>

Wie effektiv sind Übungsinterventionen für ältere Patienten im Krankenhaus?

De Morton N et al. 2009. Exercise for acutely hospitalised older medical patients.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005955.pub2/abstract>

Sind Übungen eine effektive Maßnahme, um bei älteren Menschen das Gleichgewicht zu verbessern?

Howe TE et al. 2012. Exercise for improving balance in older people.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004963.pub3/abstract>

Wie effektiv sind zu Hause durchgeführte Aktivitätsprogramme für ältere Menschen im Vergleich zu in einer Gesundheitseinrichtung betreuten („center-based“) Programmen?

Ashworth NL et al. 2009. Home versus center based physical activity programs in older adults.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004017.pub2/abstract>

Welche Interventionen sind effektiv zur Sturzprophylaxe bei älteren Menschen in Heimen und im Krankenhaus?

Cameron ID et al. 2012. Interventions for preventing falls in older people in nursing care facilities and hospitals.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005465.pub3/abstract>

Welche Interventionen sind effektiv zur Sturzprophylaxe bei älteren Menschen, die zu Hause leben?

Gillespie LD et al. 2012. Interventions for preventing falls in older people living in the community.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007146.pub3/abstract>

Sind körperliche Aktivitätsprogramme (Herz-Kreislauf-Training) für ältere Menschen ohne bekannte kognitive Einschränkungen eine effektive Maßnahme für die Verbesserung der kognitiven Funktion?

Angevaren M et al. 2008. Physical activity and enhanced fitness to improve cognitive function in older people without known cognitive impairment.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005381.pub3/abstract>

Ist ein progressives Krafttraining eine effektive Maßnahme zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit älterer Menschen? Gibt es Nebenwirkungen?

Liu C et al. 2009. Progressive resistance strength training for improving physical function in older adults.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002759.pub2/abstract>

Wie effektiv sind körperliche Rehabilitationsinterventionen für ältere Menschen in Langzeitpflege?

Crocker T et al. 2013. Physical rehabilitation for older people in long-term care

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004294.pub3/abstract>

Ergebnisliste Pädiatrie

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Ist ein Laufbandtraining mit teilweiser Gewichtsentlastung eine effektive Maßnahme für potenziell entwicklungsverzögerte Kinder unter sechs Jahren zur Förderung der motorischen Entwicklung?

Valentin-Gudiol M et al. 2011. Treadmill interventions with partial body weight support in children under six years of age at risk of neuromotor delay.

ICD-10 Code: F82 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD009242.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv zur Prävention von Angst und Depressionen bei Kindern und Jugendlichen?

Larun L et al. 2009. Exercise in prevention and treatment of anxiety and depression among children and young people.

ICD-10 Code: F92 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004691.pub2/abstract>

Ist Atemphysiotherapie eine effektive Maßnahme bei Kindern unter 2 Jahren mit akuter Bronchiolitis?

Roqué i Figuls M et al. 2012. Chest physiotherapy for acute bronchiolitis in paediatric patients between 0 and 24 months old.

ICD-10 Code: J21 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004873.pub4/abstract>

Wie effektiv sind Übungsinterventionen, um die Funktionsfähigkeit, Lebensqualität und Ausdauerleistungsfähigkeit bei Kindern mit juveniler idiopathischer Arthritis zu verbessern?

Takken T et al. 2008. Exercise therapy in juvenile idiopathic arthritis.

ICD-10 Code: M08 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005954.pub2/abstract>

Kann Massage bei Frühgeborenen und/oder Säuglingen mit geringem Geburtsgewicht effektiv zur Gewichtszunahme beitragen und können die so behandelten Säuglinge früher aus dem Krankenhaus entlassen werden?

Vickers A et al. 2009. Massage for promoting growth and development of preterm and/or low birth-weight infants.

ICD-10 Code: P07 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000390.pub2/abstract>

Sind Interventionen zur Stimulation körperlicher Aktivität eine effektive Maßnahme zur Anregung der Knochenmineralisierung und des Wachstums bei Frühgeborenen?

Schulzke SM et al. 2010. Physical activity programs for promoting bone mineralization and growth in preterm infants.

ICD-10 Code: P07 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005387.pub2/abstract>

Wie effektiv und gefahrlos ist eine Atemphysiotherapie bei extubierten Säuglingen nach künstlicher Beatmung?

Flenady v et al. 2010. Chest physiotherapy for preventing morbidity in babies being extubated from mechanical ventilation.

ICD-10 Code: P22 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000283/abstract>

Wie effektiv sind atemphysiotherapeutische Maßnahmen bei beatmungspflichtigen Kindern?

Hough JL et al. 2008. Chest physiotherapy for reducing respiratory morbidity in infants requiring ventilatory support.

ICD-10 Code: P22 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006445.pub2/abstract>

Ist Massage bei Säuglingen unter sechs Monaten eine effektive Maßnahme zur Förderung der physischen und mentalen Gesundheit?

Underdown A et al. 2009. Massage intervention for promoting mental and physical health in infants aged under six months.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005038.pub2/abstract>

Ergebnisliste Prävention

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Können körperliche Übungsprogramme effektiv zur Vermeidung von Gewichtszunahme nach Raucherentwöhnung beitragen?

Farley AC et al. 2012. Interventions for preventing weight gain after smoking cessation.

ICD-10 Code: R63 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006219.pub3/abstract>

Sind übungsbasierte Interventionen oder eine Kombination von Übungen mit Raucherentwöhnung effektiver als Programme zur Raucherentwöhnung alleine?

Ussher MH et al. 2012. Exercise interventions for smoking cessation.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002295.pub4/abstract>

Können Übungen – entweder alleine oder als Teil einer umfassenden Intervention – das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen verbessern?

Ekeland E et al. 2009. Exercise to improve self-esteem in children and young people.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003683.pub2/abstract>

Welche Interventionen zur Förderung körperlicher Aktivität sind bei Jugendlichen ab 16 und bei Erwachsenen effektiv?

Foster C et al. 2005. Interventions for promoting physical activity.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003180.pub2/abstract>

Mit welchen Maßnahmen können Anbieter im Sportbereich („sporting organisations“) die Teilnahme am Sport fördern?

Priest N et al. 2008. Interventions implemented through sporting organisations for increasing participation in sport.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004812.pub3/abstract>

Sind schulische Interventionen effektiv zur Förderung körperlicher Aktivität und Fitness bei Kindern und Jugendlichen?

Dobbins M et al. 2013. School-based physical activity programs for promoting physical activity and fitness in children and adolescents aged 6-18.

ICD-10 Code: n.a. Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007651.pub2/abstract>

Ergebnisliste sonstige Bereiche

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Ist ein Orientierungs- und Mobilitätstraining eine effektive Maßnahme für Menschen mit Sehbehinderung?

Virgili G et al. 2010. Orientation and mobility training for adults with low vision.

ICD-10 Code: H53 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003925.pub3/abstract>

Können die verschiedenen Ausführungsvarianten des Epley-Manövers dessen Effektivität bei benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel steigern?

Hunt WT et al. 2012. Modifications of the Epley (canalith repositioning) manoeuvre for posterior canal benign paroxysmal positional vertigo (BPPV).

ICD-10 Code: H81 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008675.pub2/abstract>

Ist eine vestibuläre Rehabilitation eine effektive Maßnahme für Erwachsene mit symptomatischer, unilateraler, peripherer vestibulärer Dysfunktion?

Hillier SL et al. 2011. Vestibular rehabilitation for unilateral peripheral vestibular dysfunction.

ICD-10 Code: H81 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005397.pub3/abstract>

Welche nicht-medikamentösen und nicht-invasiven Therapien sind effektiv bei Krämpfen der unteren Extremität?

Blyton F et al. 2012. Non-drug therapies for lower limb muscle cramps.

ICD-10 Code: R25 Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008496.pub2/abstract>

Ausblick

Ziel dieses Projekts war es, einen umfassenden, aber gleichzeitig pragmatischen Überblick über die derzeit verfügbaren CRs zu physiotherapeutischen Interventionen zu präsentieren. Wir sind zuversichtlich, mit unserer für diesen Zweck entwickelten Suchstrategie einen großen Teil relevanter CRs erfasst zu haben. Unser Ansatz kann und will jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Da sich unser Überblick auf CRs beschränkt, blieben SRs, die außerhalb der Cochrane Collaboration entwickelt und publiziert wurden, unberücksichtigt.

Zu einer Reihe physiotherapeutischer Interventionen, zu denen es bislang keine CRs gibt, sind »Nicht-Cochrane«-SRs vorhanden. Entsprechend bedeutet das Nicht-Vorkommen einer interessierenden Fragestellung in unserem Überblick nicht zwangsläufig, dass es zu dieser noch keine Evidenzsynthesen gibt. Zu berücksichtigen ist zudem, dass es zu manchen physiotherapeutischen Inter-

ventionen (noch) keine SRs gibt. Dort, wo es noch keine SRs gibt, muss gegebenenfalls auf die Ergebnisse einzelner Studien zurückgegriffen werden.

Die ersten drei Teile dieser pragmatischen Artikelserie umfassten die CRs aus den Fachbereichen Orthopädie und Chirurgie (3), Neurologie und Psychiatrie (4) sowie Innere Medizin und Onkologie (5). In diesem abschließenden Teil wurden die Ergebnisse aus allen weiteren Fachbereichen vorgestellt. ■

KONTAKT

bossmann@pflaum.de
cordula_braun@gmx.de

LITERATUR

1. Braun C, Lutz A. 2011. Systematische Reviews: Prinzipien und Methodik einer wichtigen Quelle wissenschaftlicher Erkenntnisse. *Z f Physiotherapeuten* 63; 5: 16-18
2. Braun C, Antes, G. 2010. Cochrane Collaboration: Systematische Übersichtsarbeiten und ihr Beitrag zu einer evidenzbasierten Physiotherapie. *Z f Physiotherapeuten* 62; 12: 16-18
3. Bossmann T, Braun C. 2013. Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen? Teil 1 – Fachgebiete: Orthopädie und Chirurgie. *Z f Physiotherapeuten* 64; 1: 15-24
4. Bossmann T, Braun C. 2013. Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen? Teil 2 – Fachgebiete: Neurologie und Psychiatrie. *Z f Physiotherapeuten* 64; 2: 17-27
5. Bossmann T, Braun C. 2013. Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen? Teil 3 – Fachgebiete: Innere Medizin und Onkologie. *Z f Physiotherapeuten* 64; 3: 19-31



FÜR ABONNENTEN

ZUSATZSERVICE

Damit Sie bequem zu den frei zugänglichen Abstracts des jeweiligen Reviews gelangen können, haben wir für Sie die Ergebnislisten als pdf-Dateien mit aktiven Links bereitgestellt.

Teil 1: Orthopädie / Chirurgie
www.physiotherapeuten.de
Webcode: 511

Teil 2: Neurologie / Psychiatrie
www.physiotherapeuten.de
Webcode: 512

Teil 3: Innere Medizin und Onkologie
www.physiotherapeuten.de
Webcode: 528

Teil 4: Gynäkologie, Urologie, Geriatrie, Pädiatrie, Prävention und sonstige Bereiche
www.physiotherapeuten.de
Webcode: 537

(Alternativ gelangen Sie auch über die Eingabe von Teilen des Titels in das Suchfeld der Cochrane Library zum Abstract und weiteren frei zugänglichen Informationen des CRs)



INTERNET

ANBIETER VON EBM-KURSEN

Deutsches Cochrane Zentrum
<http://www.cochrane.de>

Physio-Akademie
www.physio-akademie.de

DNEbM – Deutsches Netzwerk
Evidenzbasierte Medizin
<http://www.ebm-netzwerk.de>